



---

## Kurzprotokoll

### **3. Monheimer Inklusionstag 2018 – Programm** **10. November 2018, 10:00 – 14:00 Uhr**



## Programm:

### **10.00 – 10.10 Uhr Begrüßung**

Bürgermeister Daniel Zimmermann

### **10.10 – 10.15 Uhr Einführung u. Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung**

Elena Lazaridou

### **10.15 – 11.15 Uhr Impuls / Kabarett**

Herr Martin Fromme

Komiker, Buchautor, Kolumnist, Schauspieler, Mensch mit Behinderung...

zum Thema: "miteinander übereinander zu lachen"\*

### **11.15 – 11.30 Uhr Kaffeepause**

### **11.30 – 12.15 Uhr Werkstatt zum „Inklusiven Mitdenk-Portal“**

[www.monheim.de/mitdenken](http://www.monheim.de/mitdenken)

„Wo stoßen Sie selbst oder Menschen, die Ihnen lieb sind, im Monheimer Alltag auf Barrieren und Diskriminierungen, die Sie an der Teilnahme von Aktivitäten hindern, bei denen Sie eigentlich gerne dabei wären?“

### **12.15 – 12.45 Uhr Vorstellung der inklusiven Monheimer Autorengruppe**

### **12.45 – 13.30 Uhr Mittagsimbiss und Kunstrundgang im Gebäude zur Ausstellung: „Ebru Kunst“ (Malen auf Wasser)**

### **13.30 – 13.45 Uhr Präsentation der Werkstatt - Ergebnisse**

### **13.45 – 14.00 Uhr Abschlussrunde und kabarettistischer Ausblick mit Martin Fromme\***

\*Gefördert vom



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **Zu Begrüßung/ Einführung:**

Bürgermeister Zimmermann zeigte den Inklusionsprozess der letzten Jahre insbesondere seit dem „Aktionsplan Monheim inklusiv“ 2015 auf. Der in einem partizipativen Prozess entwickelt wurde. Dabei wurde unter anderem die Miniprojektbörse „Aktiv inklusiv!“ ins Leben gerufen. Über diese können alle Monheimerinnen und Monheimer sowie vor Ort tätige, gemeinnützige Vereine und Institutionen Fördergelder von 25.000 € beim städtischen Inklusionsbüro beantragen. Da weiterhin viel Wert auf die Beteiligung der Monheimerinnen und Monheimer gelegt wird ist ein Mit-Mach-Portal unter [www.monheim.de/mitdenken](http://www.monheim.de/mitdenken) erstellt worden.

In der heutigen Veranstaltung wird dieses Mitmach-Portal vorgestellt mit der aktuellen Fragestellung (Konsultation) nach Barrieren und Diskriminierungen in Monheim am Rhein gefragt sowie direkt in das Mitmach-Portal eingetragen.

Die Frist ist am 18.11.2018 zu dieser Fragestellung (Konsultation) abgelaufen. Anschließend werden sich Bürgermeister Zimmermann und Herr Liebermann die Antworten und Hinweise verantwortungsvoll auswerten und nächste Schritte daraus ableiten.

Nach der Einführung übernahm Frau Lazaridou für das weitere Vorgehen und leitete zu Herrn Fromme über.

„Es ist nicht nur ihr Mitdenken für die Bedarfe ihrer Mitmenschen beansprucht, sondern auch ihre Lachmuskeln mit Deutschlands einzigem asymmetrischem Komiker - mit Martin Fromme...“

## **Zu Werkstatt zum „Inklusiven Mitdenk-Portal“:**

Großer Raum, Raum 11 und 2.1 mit Flipchart und Moderationskarten 45 min.

Herr Spekowitz, Frau Patz und Frau Konieczny führten ein und begleiteten die Gruppen in der Findung neuer Ideen und Hinweise für die Weiterentwicklung des städtischen Inklusionsprozesses. Mit der Frage „Wo stoßen Sie selbst oder Menschen, die Ihnen lieb sind, im Monheimer Alltag auf Barrieren und Diskriminierungen, die Sie an der Teilnahme von Aktivitäten hindern, bei denen Sie eigentlich gerne dabei wären?“

Hier einige Ergebnisse:

Beiträge insgesamt der Konsultation =	67
Beiträge Inklusionstag	ca. 40

Themen u. a.:

Wohnsituation von beeinträchtigten Menschen,  
Defizite an Hinweisen über Barrierefreiheit von Veranstaltungen, etc.  
Sitzplatzmöglichkeiten in Einkaufszentren und Altstadt  
Barrierearme Toiletten

Weitere Informationen sind unter:  
[www.monheim.de/mitdenken](http://www.monheim.de/mitdenken)



## **Zu Inklusive Monheimer Autorengruppe**

Frau Schäfer stellte die inklusive Autorengruppe und die 5 weiteren Autorinnen vor, die durch die Mini-Projektbörse mitfinanziert werden. Sie treffen sich regelmäßig und planen schon bald ein Buch mit den Texten zu veröffentlichen. Sie laden ein sich bei Interesse zu beteiligen.

## **Zu Kunstrundgang im Gebäude zur Ausstellung: „Ebru Kunst“ (Malen auf Wasser)**

Interview mit Kerim Peter aus Wuppertal und Frau Özer aus Monheim am Rhein, die die Gruppen und das Angebot durch die Mini-Projektbörse mitfinanziert nach Monheim am Rhein gebracht hat.

Er verbindet die Kunst mit Spiritualität. Die Ebru-Kunst ist als Weltkulturerbe anerkannt und wird hauptsächlich in der Türkei angewandt. Die Kunstwerke entstehen durch spezielle Farben, die auf Wasser aufgetragen werden und durch Auflegen und Ziehen des Papiers.

### **Fazit:**

**Es waren ca. 60 Personen anwesend.** Das Mit-Machportal ist bekannter geworden und ist mit mehr Ideen gefüllt worden. Die Mini-Projektbörse konnte nochmals mit den tollen geförderten Beispielen der Inklusiven Monheimer Autorengruppe und dem Ebru-Kunst-Workshop in den Vordergrund treten und es wurde viel gelacht.

